

Zum 25-jährigen Bestehen legt **Delphin-Kreis** den achten Band historischer Studien vor

# „Eine Stadt voller Geschichten“

Drei Jahre sind vergangen, seit die fünf Mitglieder des Delphin-Kreises ihren jüngsten Band zur Konstanzer Stadt- und Regionalgeschichte veröffentlichten. Seither haben die fünf Hobby-Historiker fleißig recherchiert und sind neuen spannenden Themen der Geschichte am See nachgegangen. Die Ergebnisse ihrer Recherchen haben sie im achten Band der „Konstanzer Beiträge zu Geschichte und Gegenwart“ zusammengetragen. „Das dickste Delphin-Buch, das es je gab“, schwärmte Redakteur Dieter Städele vom Delphin-Kreis bei der Vorstellung des achten Bandes. Mit dem neuesten Band feiern die fünf „Delphiner“ gleich zwei Jubiläen. Vor genau 25 Jahren haben sich die fünf lokalgeschichtlich interessierten Konstanzer zum Delphin-Kreis zusammengeschlossen. Den ersten Sammelband ihrer historischen Studien veröffentlichten sie dann vor 20 Jahren.

In altbewährter Form bietet auch der achte Band des Delphin-Buchs eine bunte Mischung aus sachlich-analytischen Geschichtsaufsätzen, die die formalen Kriterien wissenschaftlicher Texte erfüllen, aber auch aus persönlich gefärbten Berichten, in denen Zeitzeugen aus ihren historischen Erinnerungen erzählen. Der räumliche Fokus der insgesamt 14 Einzelbeiträge spannt einen zusammenhängenden Bogen von der Stadt Konstanz über den Hegau bis in den Thurgau. Die meisten Aufsätze behandeln historische Themen des 19. und 20. Jahrhunderts. Damit bleiben die elf Autoren des achten Bandes zwei besonderen Daueranliegen des Delphin-Kreises treu: zum einen dem inhaltlichen Schwerpunkt auf neuzeitlicher und rechtsrheinischer Stadtgeschichte, zum anderen der grenzübergreifenden Betrachtung der Konstanzer Stadtgeschichte.

Die Autoren widmen sich historischen Orten und Einzelpersonen, die bislang nur wenig Aufmerksamkeit in der historischen Forschung fanden. Gernot Blechner blickt zurück auf die Anfänge des Seennachtsfests und prä-



Stolz präsentierte Dieter Städele vom Delphin-Kreis nach dreijähriger Recherche am vergangenen Freitag den achten Band der „Konstanzer Beiträge zu Geschichte und Gegenwart“ im Restaurant Seerhein.

BILD: FROESE

## Die Delphine

Im Jahr 1981 haben sich fünf lokalgeschichtlich interessierte Konstanzer zum „Freundeskreis Delphine“ zusammengeschlossen. Zu ihnen gehören der Bauingenieur Gernot Blechner, der Grafik-Designer und Firmenberater Herbert Hofmann, der ehemalige städtische Wirtschaftsförderer Rainer Meschenmoser, der Gymnasiallehrer Dieter Städele und der Kauf-

mann Willi Sutter. Ihren Namen leiten die fünf Hobby-Historiker von ihrem Tagungsort, dem „Haus zum Delphin“ in der Hussenstrasse, ab. Seit 1986 geben sie die „Konstanzer Beiträge zu Geschichte und Gegenwart“ heraus, von denen bislang acht Bände erschienen sind. Gastautoren im achten Band sind Paul Bär, Joachim Graf, Dominik Gögel, Dr. Fredy Meyer, Dr. Ulf Wieland und Hans-Joachim Zimmermann.

sentierte eine umfassende Geschichte der Konstanzer Friedhöfe von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Sein Kollege Herbert Hofmann nimmt das Jubiläum der Konstanzer zur 200-jährigen Zugehörigkeit zu Baden zum Anlass für einen historischen Rückblick auf die städtischen Jahre unter der gelb-rot-gelben Flagge. Rainer Meschenmoser gibt einen ausführlichen Abriss über die Geschichte der ehemaligen

und noch bestehenden Bierbrauerei in der Landkreuz Konstanz. Dieter Städele widmet sich der alten Säge-Obermühle in Tägerwilen und wertet die Erinnerungen des Pfarrers und Journalisten Franz Schmal aus. Schließlich zeichnet Willi Sutter ein Portrait der Konstanzer Altstadt vor dem Eisenbahnanchluss und schildert seine persönlichen Erlebnisse des Kriegsendes 1945 in Konstanz.

Spannende Einzelbeiträge liefern auch die sechs Gastautoren: Paul Bär beschreibt historische Gebäude im Thurgau, die mittlerweile abgebrochen sind. Joachim Graf portraitiert den Künstler Karl Steuer. Dominik Gögel, Leiter des Napoleonmuseums im Schloss Arenenberg, skizziert die Geschichte der Militärgarnisonen in Konstanz im 19. und 20. Jahrhundert. Fredy Meyer stellt den Konstanzer Dichter und 1848er-Revolutionär Ernst Stützenberger vor. Ulf Wieland untersucht drei Exlibris der Familie Schmidt-Pecht. Und Hans-Joachim Zimmermann zeichnet ein liebevolles Portrait der Thurgauer Tobellandschaft.

ANDREAS FROESE

Delphin-Kreis (Hrsg.): Das Delphin Buch 8 – Konstanzer Beiträge zu Geschichte und Gegenwart, Neue Folge, Labhard Medien GmbH, Konstanz 2006, 358 Seiten.